

**Uz, Johann Peter: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn
Fabeln und Erzehlungen (1755)**

- 1 Ich kann wie auf dem Land und als ein Schäfer leben:
- 2 Als Schäfer? ich betrüge mich!
- 3 Wer wird mir Schäferinnen geben?
- 4 Und ohne Schäferinn sind Schäfer jämmerlich.
- 5 Zwar Mädchen sind hier, wie Göttinnen,
- 6 So artig, als die Schäferinnen;
- 7 Doch nicht so fromm, wie sie und ich.
- 8 Sie sind, wie überall die Quelle süsser Schmerzen,
- 9 Voll Unschuld auf der Stirn, voll Schelmerey im Herzen.
- 10 So schlimm dieß Völkchen ist, wer liebt es, leider! nicht?
- 11 Ein schöner Blick war stets dem Weisen überlegen:
- 12 Ein Blick entrunzelt sein Gesicht:
- 13 Der Fromme sündigt ihrentwegen,
- 14 Schielt übern Cubach weg und spricht:
- 15 Ach! wär kein Mädchen auf der Erden,
- 16 Wir würden alle seelig werden!

(Lyrikkompass: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzehlungen. Abgerufen am 18.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/3331>)